

# Ich lag in tiefster Todesnacht

## Ich steh an deiner Krippen hier

Melodie: Es ist gewisslich an der Zeit, Martin Luther 1529

Paul Gerhardt (1607–1676)

Johannes Eccard (1553–1611)

1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Je - su du mein Le -  
3. Ich lag in tief - ster To - des - nacht, du wur - dest mei - ne Son -  
4. Ich se - he dich mit Freuden an und kann mich nicht satt seh -  
9. Eins a - ber, hoff ich, wirst du mir, mein Hei - land, nicht ver - sa -

ben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast ge - ge -  
ne, die Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won -  
hen, und weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend ste -  
gen: dass ich dich mö - ge für und für in, bei und an mir tra -

12

ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und  
 ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des Glau - bens in mir  
 hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und mei - ne Seel ein  
 gen. So lass mich doch dein Kripp - lein sein; komm, komm und le - ge

ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des Glau - bens  
 hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und mei - ne Seel  
 gen. So lass mich doch dein Kripp - lein sein; komm, komm und le - ge

ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des Glau - bens  
 hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und mei - ne Seel  
 gen. So lass mich doch dein Kripp - lein sein; komm, komm und le - ge

ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des Glau - bens  
 hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und mei - ne Seel  
 gen. So lass mich doch dein Kripp - lein sein; komm, komm und le - ge

ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des Glau - bens  
 hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und mei - ne Seel  
 gen. So lass mich doch dein Kripp - lein sein; komm, komm und le - ge

17

Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.  
 in mir zu - ge - richt, wie schön sind dei - ne Strah - len.  
 Seel ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen!  
 le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

zu - ge - richt, wie schön sind dei - ne Strah - len.  
 wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen!  
 bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

in mir zu - ge - richt, wie schön sind dei - ne Strah - len.  
 Seel ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen!  
 le - ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

mir zu - ge - richt, wie schön sind dei - ne Strah - len.  
 ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen!  
 ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.

mir zu - ge - richt, wie schön sind dei - ne Strah - len.  
 ein wei - tes Meer, dass ich dich möch - te fas - sen!  
 ge bei mir ein dich und all dei - ne Freu - den.